

„Jung kauft alt“ geht in richtige Richtung

Verwaltung arbeitet weiter an BG-Antrag

RÜTHEN ■ Das von der BG vorgeschlagene Förderprogramm „Jung kauft alt“ (wir berichteten) hat Anklang im Rat gefunden. Um Leerstand zu minimieren und um Einwohner zu gewinnen, sollen Zuschüsse beim Gebäudekauf oder bei der Erstellung eines Altbaugutachtens gewährt werden, erläuterte Annette Herbst-Köller (BG). Dabei habe sich die BG an den Modellen anderer Städte wie Hiddinghausen, Büren und Geseke orientiert.

Der Antrag entspreche dem Wunsch der FDP nach Belebung der Innenstadt, kommentierte Wolfgang Henze. „Die Richtung ist

richtig, aber das ist zu schwammig. Wir müssen wissen, wo das Geld herkommt“, meinte Antonius Krane (CDU). Er beantragte die Weiterreichung in den zuständigen Ausschuss. Auch die SPD signalisierte Zustimmung. Alfons Levenig (CDU) wies daraufhin, man solle die Förderrichtlinien von Leader und Ikek abwarten.

„Das geht in die richtige Richtung“, urteilte auch Bürgermeister Peter Weiken. Die Verwaltung will sich nun Gedanken machen, wie der Vorschlag umgesetzt werden könnte. Danach geht es weiter. ■ krt